



Freie und Hansestadt Hamburg Bezirksversammlung Altona

A/VA/IS 11

Drucksache XVIII-
Datum 30.10.2008

Antrag der SPD-Fraktion

Betr.: Verkehr in Blankenese richtig lenken – MIT den Bürgern!

In der Mai-Sitzung hat die Bezirksversammlung die Drucksachen XVIII-41 und -42 mit den Stimmen der CDU-GAL-Mehrheit beschlossen. Bereits in der Sitzung wurde von der SPD-Fraktion die mangelhaft erfolgte Beteiligung der Blankenenserinnen und Blankenenser kritisiert.

Auf der Informationsveranstaltung des Blankenenser Bürgervereins am 24. September 2008 wie auch auf einer öffentlichen Veranstaltung des SPD-Ortsvereins wurden die Planungen für Blankenese einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt. Das Ergebnis war deutlich: Die Blankenenser Bürger lehnen zu großen Teilen die Planungen der CDU-GAL-geführten Arbeitsgruppe Verkehr in Blankenese ab.

Insbesondere gegen den „Minikreisel“ an der Kreuzung Oesterleystraße / Blankenenser Bahnhofstraße und das „Shared Space“-Vorhaben in der Bahnhofstraße sowie die Tiefgarage haben sich große Widerstände formiert. Eine unabhängige Bürgerinitiative sammelt aktiv gegen diese Projekte Unterschriften.

Es ist deutlich geworden, dass die Beteiligung der betroffenen Menschen im Stadtteil, Kunden sowie auch Gewerbetreibende, nicht im ausreichenden Maß erfolgt ist und hier von der schwarz-grünen Koalition schwere Fehler gemacht wurden.

Vor diesem Hintergrund beschließt die Bezirksversammlung:

- 1. Die Beschlüsse aus den Drucksachen XVIII-41 und XVIII-42 werden teilweise oder ganz zurückgenommen. Dies bedeutet im Besonderen:**
 - **Der Minikreisel wird aus der Altonaer Prioritätenliste wieder entfernt. Die weiteren Prioritäten werden beibehalten.**
 - **Die Meldungen für „Shared Space“-Flächen werden bis auf Weiteres – bis ein Gutachten der BSU vorliegt - zurückgenommen, da seitens der Fachbehörde noch keine Kriterien für entsprechende Straßen bekannt gemacht wurden. Sobald diese bekannt sind, wird der Verkehrsausschuss nach dortiger Befassung der Bezirksversammlung einen Vorschlag unterbreiten.**
- 2. Die Beschlüsse der der Drucksache XVII-649 werden teilweise oder ganz zurückgenommen. Dies bedeutet im Besonderen:**

- Die im Stadtteil umstrittenen Punkte (Arbeitsergebnisse) 1 und 2 (Tiefgarage, Umgestaltung Bahnhofstraße, Minikreise, Einbahnstraßenregelung Bl. Bahnhofstraße) werden zurückgenommen. Die übrigen Punkte bleiben erhalten.
3. Die Geschäftsstelle der Bezirksversammlung bereitet ein adäquates Beteiligungsverfahren mit einem externen fachkundigen Moderator vor. Ziel dessen ist eine Bestandsaufnahme der Verkehrsprobleme in Blankenese unter großer Beteiligung der Bürger bei Problemaufnahme und Problemlösung.
 4. Dem Verkehrsausschuss ist zu berichten.

Petition: Die Bezirksversammlung wird um Zustimmung gebeten